vatten,

iden,

fgarn,

. Ronfumverei

eingetroffen

ourft, Bierwurft.

ourft, Teewurft,

urft, Landjager

Bottesdienm

edigt Dffenb. 2, Bers!

Dekan Dr. Megerlin ion von 25 Anaben s ochen.

Unferrebung mit !

Stabtvikar Gifenhut

des Nachmittagsgott itt für das Konfirmande

Hitshousen bestimmt.

abb. 8 Uhr Bibelita

Stadtolhar Gifenhot

prebigt und Beichte

Deftan Dr. Megeriin

I. Gottesdien

onntag, ben 6. April.

mittagegottesbienft ff

ibb. 7 Uhr Jaftenanbat

diften - Gemeini

porm. 10 Uhr Bredt

abend 811hr Bibelftun

" 1/e12 Hhr Ses

rebiger C. Langt.

Renenblirg.

ebigt und Umt.

Renenbilrg. ben 6. April,

leuenbiirg.

M. 82.

Renenbürg, Samstag, ben 5. April 1924.

82. Jahrgang.

3mifchen Coule und Leben.

Bon Johannes Sifder. Ctuttgart. Das Leben balt bie Guffe und balt bie Bitternie, Bieviel es jedem gieße Nourad Haufmann.

In wenigen Togen schliefen fich wieder hinter Taufenden von Euch die Bforten ber Schule, und der braufende Strom bes Arbeits greift gierig nach Euch. Das ist immer so gewesen und wird immer so sein, aber es ist auch Jahr für Jahr eine keierlichternste Angelegenbeit. "Bas weinest du, will aus dem Kindlein werdent" ist noch einmal, wie in der Stunde, da Ihr im einzelnen Euren Elbern geschenkt wurdet, die bange Frage aus Tausenden heißer Derzen. Denn nicht wahr, Ibr jungen Freunde, werden sollt und wollt Ibr doch etwas. Ich fenne Euch nicht und weiß nicht, was an Jabigteiten und Kraf ten, an Begabung und Wille, an labnem, jugreifendem Wage mut feimbaft in Euch schlummert, aber um ines bitte ich Euch um Eircenvillen: Woller etwas im Lebent Zaungafte, bie mur von anderen fich burchichteppen loffen, Treibholzmenichen, bie niemals etwas Eigenes einzusegen baben ober einsehen woben, haben wir schon übergenung — und außerdem, bas in für einen rechten Menschen, der nicht als Trottel durchs Leben geben

Man redet End an biefem Benbewunft Eines jungen Kebens vielleicht da und dort davon, das die Aufunft unieres Bolles und Baterlandes und barum die Moglichfeiten Gurer eigenen Lebensgestaltung dunfel und brildend vor und und auch bor Euch ftebe. Das ift wahr, aber ich ung gerabe beute nicht in erster Linie darüber mit Euch reben. Ober verstebe stickt in erster Linie dariiber mit Euch jeden. Oder verstede ich Euch fallich, wenn ich Euch zutrume und sogar zummte, daß gerade die Unssicherbeit und Unadsehdarteit dessen, was dar Euch liegt, sitr tatensrobe, frische Jugend ihren besonderen Reiz bat. Ihr dürst es uns im mittleren Alter oder denen, die dor dem Abschling ihres Lebenswerfes steben, nicht übelnachmen, wenn unsere Schwingen nicht mehr so leicht zum Fluge neuen Dossens und Wagens aushalen wollen; was das harte Schlissen und und der den kannst 1913 die hente, will bervonnden sein. Aber Ihr! Wer will Euch wederen, sur Euch selbst und für Euer Bolf auß neue Großes zu wollen, an Großes zu glanden und von Euch selbst Großes zu verlangen? Last Euch von Euren Eltern und Großeltern berichten, wie die, die vor Euch am Werse waren, auch unten angesangen, die, die dor Euch am Weren Ellern und Größeltern derichten, wie die, die dor Euch am Werke waren, auch unten angejangen, auch eigenen Einsah, eigenen Willen, eigenes Können, eigene Gedanken mit hinzubringen mußten, um aus dem und auf dem, was sie don vergangenen Geschlichtern überkamen, Reues, in die Zukunst Weisendes zu ichassen. Und lasset Euch don Ihnen auch sagen, was den Stolz und Reichtum ihres Zebens ausmacht, od das, was sie ererbien oder das, was sie ans eigener Ledendarfeit dass aus eigener Lebendarbeit bagu gaben.

Bebendarbeit dazu gaben.

Nein, junge Freunde, seht mit bellen, keden, wagemutigen, hossungskroben Ausgen in die Zukunkt. In Eure Zeitspanne fallen Ausgaden, sür deren Erfüllung es sich lohnt, sich anzuskreugen, und die Euch zur Pflicht machen, mit großem Sinn und deiliger Ebrsurcht an sie beranzugeben. Ein badicher Min ster dat neulich das Bild gedraucht, es sei in Europa Eispang angedrocken. Ihr kennt and Turem eigenen Erleben, was das Jahr sir Jahr und zumal bener, wo der Zchnee meterhoch lag und wo die Eiseinden den Boden debedten, sür eine mundersame Sache ist, wenn der Frühling sich Bahn dricht, wenn auf den Böchen, Füssen, Sein das Eid brickt und non allen Bergem die Basser rimsen. Ihr wist, wie man nit Lexten und Hoden und Schansellen und Karist, wie man nit Lexten und Hoden und Schansellen nachbelsen will. Und nun—Eisgang in einem ganzen Erdeit — und Ihr Ollsarbeiter, wenn das Leben sieghaft bervoedrechen will. Und nun—Eisgang in einem ganzen Erdeit — und Ihr Ollsarbeiter, wenn eine neue Weltordung im Volks und Bölferleben sich ansändet. Ich sage Euch, gebet an Eure kommende Lebeneardeit mit sieden Gergen, aber mit freudigem Wagemut deit mit flovfendem Herzen, aber mit freudigem Wagemut

Ihr fagt mir, daß Ihr ja alle nur fleine, abgegrenzte Be-rufs- und Erwerbsarbeit treiben werdet, daß Ihr in Jabrifen und Werkflätten, in Bureaus und Kaufhäusera, in Amtöftuben nt sein werdet. Ich weiß das, und gerade sum barum bitte ich Euch, wollt nicht nur Erwerbsmenschen und

noch weniger Genußmenichen werden, sondern wollet mit hebem, weitem Sinn im breiten Strom der Golchehnisse Curer
Zeit deinstehen. Ihr kennet licher auch Wenichen, sur die ist
im Grunde völlig gleichgillig ist, ob es Zrühjahr oder Derbit,
Winter oder Sommer ist, die nur Arbeitsmaistinen oder Gewohndeitstiere in Menichengestalt sind. Und weim Ihr genau
zusehet, dann sindet Ihr andere, die mindestena odenio sleisige,
noder fleisigere und erfolgreichere Arbeit tun und der mit oder fleißigere und erfolgreichere Arbeit tun und doch mit oder fleißigere und erfolgreichere Arbeit fün und doch inti offenen Sinnen feilnehmen an dem, mas sonn die Zeit dieter und dewegt. Es kommt auf End sehr viel mit an, od Ihr für die Zeit, in der Ihr lebet, etwod bedentet und ob die Geichels nisse für End etwas bedenten. Ind auch in der Bernsarbeit seldst ift ein himmelweiter Unterschied, wie man in ihr dein-steht, sie sieht und treibt. Und auch da inge ich Ench: Gehet mit

strott, sie sieht und treibt. Und auch da inge ich Euch: Gehet mit innerer Achtung an Eure werktätige Arbeit.

Wer mit bellen Augen, offenen Obren, klaren Sinnen hins austritt ins Leben, dem bringt jeder Zag eine Jille von Reissen und Beodochtungen, von Erfennmissen und Einblicken, die dem frumpssinnigen, freudlosen, verdenfenen Wenichen verlos ren geben, an denen er einfach vordeistolvert. Mit degennete einmal, wie ich am Sonntagmorgen mit einem Strauß Frühlingsblumen vom Balde kam, ein Ranna dieser lehteren Mit und vemerkte: "Bega so er Goich voll Gras düht i au so bald aufstaul" Acht made, junge Freunde, für solche vertrocknete Menichen brauchte es keine Blumen zu geben, und für sie gibt es im Grunde auch keine, weil sie dieseben nicht sehen. Ihr gebet dinein in ein Leben und eine Welt von unahselbaren Unöglichkeiten. Man liegt über Länder und Weerer und leitet mit Ollse des elektrischen Stromes Worte und Gedanken der mit Ollfe des elektrischen Stromes Borte und Wedere und leitet mit Ollfe des elektrischen Stromes Borte und Gedanken der Menschen über den ganzen Erdkreis. Aber was nint es Euch, wenn Ihr daran vorbeistoldert, wenn Ihr nicht Ench Mübe gedt, in diesen Indalt Eurer Beit mit bineinzuwachten und Euch für denselben zu öffnen.

Wenis, Ihr jungen Freunde, sinen leichten, wohlbereiteten Wen können wir Euch nicht weisen. Soll ich Euch darob bes danern? Wenn Ihr feid, wie ich Euch vor mir sehe und wie unfere und Eure Leit Euch braucht, dann wollt Ihr gar nicht bemitleidet sein. Rein:

Leben quillt aus taufend Bronnen, friid gewagt ift balb gewonnen!

Bum Bagen aber geboren Schwierigfeiten, geboren Unberechenbarfeiten, gehören Gesahren und Demmungen. Fürcheiter fie nicht und gebt ihnen auch nicht aus dem Wege. Das eine freilich zum Schluß. Es dat schon seinen guter Sinn, daß man diesen Schritt von der Schule zum Leben seierlich berausd bei Welteren wissen, was in dem Boripruch steht "Das Leben hält die Süße und bält die Bitternie", aber laßt Euch auch das nicht au sehr ansechen. Wir erleben in diesen Warten wie der Arbeiten wie der Arbeiten wie der Arbeiten wie der Arbeiten der Forme und der Löhen der Wegen Wochen, wie die Strablen der Sonne und der Föhn, der ister die Schneefelder fent, auch mit dem grimmigsten Winter fertig werden; aber Sonne und Jöhn — für Ener Leben umgedenter: Gott und Geist — brancht man dazu. Nehmet das geben, in das Ihr hinaustreiet, erust, aber freuet Euch auch darauf, wol-let etwas in ihm, mit ihm, von ihm; stedet Euch Euer Fiel fo hoch als Ihr wollt, wenn Ihr nur felbst das Eure dazu eun wollt und nicht vergefiet, bag:

Wer nur mit feinem Gott berreifer. So gruft Buch auf ber Schwelle jum Leben Guer

Johannes Fifder.

Birnemverg.

Stutigart, 4. Abril. (Jum Eifenbahnerftreit.) Die Reichs-balmbireftion teilt mit: Die Streiflage ist noch unverändert. Es besteben jedoch Angeichen für die Berminderung der Streif-luft; da und dort bitten Streisende um Wiedereinstellung. Nach Rachrichten aus Berlin besteht Aussicht auf baldige Einigung stanftenen and Settlin beidet Aksingt um skiege Einglichen zu beit Seitheben und den Spilpenorganisationen der Arbeiter über den neuen Lohnstarisvertrag und die Lohnerhöhung. — Im Bereich der Reichsbahndirektion Karlöruhe ist der Eisenbahnarbeiterkreit im Abstahndirektion tarisvertrag und die Lobnervogang bahndirektion Karlsruhe ist der Eisenbalmarbeiterkreif im sto-klauen begriffen. Im Rangierbahnhof Karlsruhe haben lämt-liche streifenden Arbeiter den Dienst wieder aufgenommen. Anch liche streifenden Arbeiter den Dienst wieder aufgenommen. Anch karlsruhe, 4. Abril. Ein Angestellter batte aus Eiser-such auf eine sechzehnsabrige Wirtschafter in der Ostskabt zwei dustaleuschiesse abgegeben und diese erheblich, wenn auch nicht

ftebenden Schwester in den Ropf, Lettere brach lantlos gu-fammen. Der Argt fonnte nur noch den Tod fonfingieren.

Bieringen Dal. Dorb, 4. Abril. (Der Freiheitsbrung.) Ein beiteres Bortommnis gog neulich viele Schauluftige an. Gin Schlachtfalb war vom Metiger auf ben Bagen geinden. Mehger entfernte fich auf furze Zeit, und als er wiederfam, war das Kalb spurtos verschwunden. Auf einmal sah man es den hochgebenden Rectar hinabichwingunen. Bei der Windbung ber Stargel in ben Reefar fant es immer tiefer, fo baft nur noch der Ropf fichtbar war. Einige Manner tamen nun eiligst mit Stangen und Safen und es gelang ihnen noch im letten Augenblick, das Kalb aus dem naffen Element zu befreien. Man merfte es dem Ausreiger förmlich an, daß er erfreut war,

Wenterworfle des dem Anstreiser formuch all. daß er erfreut war, wieder seinen Boden unter den Jühen zu haben.

Tannerdingen DU. Blaudeuren, I. April. (Das Dundestersten.) In den lepten Tagen war hier großes Ourdesterden. Freilich war die Ursache nicht die Sunderollung, sondern das Ventenworfleiden des Baters Staat, das sich in fürchterlichen Steuerkrämpsen außert; bei diesen Itenerkrämpsen wird alles in Mitteidenschaft gezogen, auch die Ounde, die daran sterben milien. Das haben die Treuesien der Treues eigentlich nicht warden

Giengen a. Br., 4. April. (Siniers und Giterpreife.) Für

Giengen a. Be., 4. April. (Hiniers und Giterpreise.) Kür das Wohnhaus des verstorbenen Tuchmachers Werner wurden dei der Versteigerung 14 000 Marf erzeit. Das Keinere Wohn-daus am Gaisenmarkt wurde um 1150 Marf ersteigert. Die 31 Ar große Wiese mit Baumanlage im Dosenried kostet 10 150 Marf, die 24 Ar große Wiese im Ried 5100 Marf, der 28 Ar große Kider im Holsenried 5100 Mark. Riederstuhingen, 4. April. (Ein beitresd und doch auch ernstes Stüdchen.) Gegen eine schöne Anzahl Maß Bier ließ ein erst jung verbeirateter Wonn seinen Arammen Schnurr-dart, um den ihn schon mancher vone dere, glatt wegvasieren In satter Stunde wanderte er seinen beimatlichen Benasen zu und logte sich leise ins Bett, obne daß dies seine junge glick-liche Fran demerkte. Am Morgen wollte die nichts ahnende Fran zu üblicher Stunde ihren gesieden Mann weden und machte desbalb Lick. Obleich darauf sieß aber die erschrochene Fran gellende Hilaum, und vermunde einen Eindringling. ichnurrbartlofen Mann, und vermutete einen Eindringling. Bur mit Mübe gelang es dem nun and tiefftem Schlammer erwachten Mann, seine aufgeregte Fran davon zu überzeugen, daß er doch der Richtige fei.

Baben.

Bforgbeim, 3. April. 21m 27. Narg d. 38. fand eine Sie gung ber Bertennensleute ber Reichsversicherungsanftalt für Hingestellte (Rifil.) der Ortögruppe Plotzbeim und Renendürg unter der Leitung des Odmannes, deren Helle Albers, statt, an der auch als Bertreter des Bezirfsamis (Versicherungsamt) Derr Oderbervolltungsfefretär Hince teilnahm. Außer einigen internen Fragen, die erledigt wurden, hatte die Renvouhl des Odmannes und Schriftstbrers zu eriolgen. Der Obmann, derr Albers, als auch der Schriftsübrer, derr Dettler, wurden ge-beten, die Wahl wirder anzunehmen, leider mußien beide Der-ren insolge Geichzitsüberhäufung drugend büten, don einer beien, die Asahl weider anzunehmen, teider muhien deide detren infolge Geichäitsüberhäufung drungend ditten, von einer Wiederwahl Abhand zu nehmen. Daraulitin wurde als Okmann Derr Ernft Fischer in Fixma Beller und Fischer in Neuendürg, als 1. Sehr frühreren Frindem Käte Zürner dier und als 2. Schriftührer derr Lidolf Detrier einfünnig gewählt. Die Sprechfiunden linden vorläufig noch wie disder nur Dienstag abends von 6 dis 7 Uhr Gilterstraße Rr. Il parterre statt und wird die ihüter erfolgende Rr. Il parterre statt und wird die ihüter erfolgende Rr. Il parterre statt und wird die ihüter erfolgende Rr. Il parterre statt und wird die

Der Rampf im Speffart.

Ergiblung von Levin Schuding.

"Der Mann will nicht ju Ihnen, herr General," fiel ber Bediente fich enticulbigend ein, Jonbern gum Beren Schultbeift, beobalb habe ich ibn bernufgeführt."

Duvignot fab von einem auf ben anberen,

"Co führt ibn jum Schultheifen!" antwortete er und manbie fich einer Glügeltur gu, bie in fein Bimmer führte. Bilberich ichlug ban berg icon von ber Angit befreit boch auf, er folgle bem rulch gebenben Bebienten unmittelbar binter bem General

Mo ficht Enre Salbbrigabe in biefem Mugenblid?" fragte biejer, non feiner Tur fich ploulich um. und mieber ju 2Bilberich menbenb.

"Gie ift in Sanau angefommen, Citogen General!" verfeste Bilberich auf gut Gliid, ba er fühlte, bag er mit feiner Ante mort feinen Angenblid gogern burje,

"235nnn?" "Geftern abenbl"

"In Danau?" "Bu Befeht!" "Bie beift Guer Diviffensgeneraf?"

"Wen."

Und Gure Balbbrigabe führt?"

"Major be la Rive!" antwortete in Reigenber Bellemmung Bilberich, bie Ramen mit bem Mit ber Bergweiflung bermusftohenb.

Mas habt 3hr bei bem Schultheißen gu melben?" Bilberich ftodie jest.

"Ich habe ibm einen Brief von einem gefallenen Ramemben ju bringen, ber mich bat, ibn fofort ju fiberfring be Gefahr im Berguge feil" fagte er endlich.

"Selb 36r beshalb Gurer Abieilung von Sanan bierber auporgeeilt?"

"Bu Befehl, Citopen Generall"

Der General trat auf bie Schwelle ber Tur, welche ber Bebiente ibm unterbes bienftfertig aufgeworfen batte. Bilberich fab ihn icon mit unfägliche Erleichterung im nachften Angenblide verschwinden; aber ber General jagte, balb ben Ropf guriidwenbend, mit einem falt trodenen Tone: "Jolgt mir!"

Wilberich fonnte nicht anders als gehorchen. Er trut in das große, nach vorn auf die Strafe hinauogebende Bimmer, bas Prunfgemach bes Saufes, bas jett bem Rommanbanten als Empfangezimmer biente. Der General minfte ibm mit ber Sand, bem Genfler naber ju freien, bann fagte er: "Gebt mir ben Brief Guren gefallenen Rameraben."

"Citonen General, Sie werben mich entschulbigen; ich habe bem Sterbenben gelobt, ihn nur bem Schultheihen felbft -"

"3hr feib febr gemiffenhaft, mein lieber Egempt von ben britten Chaffeurs ju Bferbe! 3ch achte ban. Weht alfo binauf, Euren Brief bem Schultheißen ju übergeben; ba ich jeboch ein wenig neugierig geworben, mas in biefer Depelde fein mag, bie jo eilig gu beftellen ift, jo merbe ich babei fein. Bierher!"

Der General perlieft bas 3immer wieber, ichritt über ben Borplag braugen ber Treppe in bas gweite Stodwerf ju, und nachbem er mit Wilberich oben angelommen, Hapfte er an eine Stilgeltilt, melde unmittelbar über ber unten in feine eigenen Bimmer führenben lag.

Roch bevor er ein "Berein!" vernommen, öffnete er, winfte Bilberich, ben er voraufgeben ließ, einzutreten und trat felbft

Der Schultheit Bollratg bemabnte ben fiber bes Generale Empfangegimmer liegenden Raum, ein weites Gemach, bor an ben Wanden ringoum bis gu breiviertel ber fobe mij !

Bigeberrepositorien befeht war. Ueber ihnen Bunben pergilbre Gipobillien, an ben Minben oben hingen eine Reibe alter Samilienbilber; ein paar Lehnfeffel, Stühle mit boben robe geflochtenen Rudenlehnen und ein paar Tifche mit Buchern und Schriften und Altenftuffen barauf maren bie gange beicheibene Einrichtung biefen Wohnge,nache, bas nur an ber Wand gwiichen ben beiben Genftern ben ftrengen und faft buftern Ginbeud, ben es machte, verleugnete. Ster bingen, wie en ichien, allerlei Jugend- und Freundichaftserinnerungen bes alten herrn, zwei Baftellbilber von jungen Franen, Gilhoueiten in runben Glagrabinden, ein Bilbwert ans Saararvelt, bas einen Tempel mit einer Tranenweibe barfiellte, und barunter eine alte, febr pergilbie Geibenichleife in einem noch allern, noch vergilbtern Immortellenfrange.

Der Schultheiß Bollrath war ein Mann von über fechtig Jahren. Auf feinem Geficht Iprachen zwei bervorftechenbe Blige ben gangen Charafter bes Mannes aus. Die bobe unb breite Stirn verriet feine Intelligeng und ber meiche Mund eine unenbliche Gutmutigfeit, eine geführliche Gutmiliigfeit, wenn man anders bas ichmale, jo wenig ausgebifbete Rinn als Beichen jeglichen Mangels an Energie beuten burfte. Er hatte bas blinne fourliche Daar hinter bie Obren gurlidgeftris den, ein ichwarges Rappden vertrat bie Stelle ber großen gepuberien Berude, ble jest auf einem ber Aftenftoge por ibm lag. Go fag er an feinem Schreibtifd, bie Stirn auf ben Mrm geftuht, wie in Sinnen verloren, mit ber linten Sanb wie in traumerifchem Spiel bie golbene Tabatiere brebenb, bie por ihm lag. Bei bem baftigen Gintreten ber gwei Manner fuhr er wie aufgeidredt empor.

"General Duvignot", faste er, Diefem entgegenfchreitenb, "Gie find es, und wen bringen Gle ba ?"

(Sottjehung folgt.)

schoft sich der Täter in den Mund und war sosort tot.

Emmishofen, 4. April. (Gin Subrwerf in ben Gee fturgt.) Der Fuhrmann des verftochinen Bauunternehmers Uhler wollte in Ronftang am Gutervoien mit feinem Gubrwerk wenden, wobei der Wagen zu nobe an die Quaimance geriet, abrutichte und in ben Gee ftürzte. Die beiden Bierbe wurden gleichfalls mit in den Gee geriffen. Eines ber Bferde founte noch gerettet werben, während bas andere, das fich auscheinend in das Glostränge verwidelte, ertranf.

Bermijdites.

Die braunen Taufender. In der "Eichstätter Beitung" zeigte fürzlich ein angeblicher Derr Mitner aus München an, dağ er anı 22. März in Gafthof sum Giadgarten braune Tausendmarticheine das Stild zu 40 Goldmarf und blaue alte Sunbertmarticeine gu 4 Mart auffaufe. Bon allen Geiten trafen an dem Tag Perfäufer ein, die ihre sorgsältig bebite-ten Scheine los werden wollten. Rur einer fam nicht, der "Derr Kitner", der sich jur Schadensreude berjenigen, die teine Scheine besassen, den Scherz erlaubt batte.

Wem gehoren die Bafeie? Bei dem Eisenbahnunglud in Budwigoftabt (Oberfranten) am 18. Februar find auch neun mit Bofipafeten benbene Guterwagen jerftort worben. Babl reiche Bakete und alle möglichen Ginzeigegenstände find aber mangels jeglicher Anhaltspunkte noch manbringlich und lagern beim Postant Bamberg 2, wo sie ihr etwaige didfragen, die burch Bermittlung der Aufgadepostanfialten unter genauer Bezeichnung des Sendungsinhalts Jabrifzeichen oder ionstige besondere Reunzeichen) anzubringen find, bereitgehalten werden, Besonders besinden fich darunter Sendungen mit Textil-and Schubtvaren aus Württemberg und Hoberzollern nach Roeddentschand und nach dem Rhomiand aus der Zeit vom 14. bis 16. Februar. Weit mehr Tendungen und Gegenstände hätten den Eigentümern sofort ausgedändigt werden somen,

hatten den Eigentilmern sofort ausgedindigt werden fonnen, wenn die Absender Boppel der Amschriften in die Sendungen gelegt hätten, wie dies nach der Bostordnung vorgeschrieden ill Sie könnens eben nicht. Der Innwer "Beviathan" (der frühere deutsche Dampier "Baterland"), mit is 000 Tonnen das größte Schiff der Welt, brachte dei acht Reisen einen Jehls betrag von über 70 000 Tollar.

Der Arzt auf Freiersfüßen. Den Stads und Rervenarzt (welte ein gesährt der Deirarbschwindler, der jeht endlich unschälten gemacht wurde. In vielen Städten und Badeurten trat seit geraumer Zeit ein Mann in mittleren Jahren auf, der sich Dr. wed. Gottlieb von Lorenh, Dr. deller, Dr. Webert, Dr. Landsberg usw. nannte. Er übte die ärzeliche Brazis aus, suche und sand Unschließ an beirarbssche Domen, versprach fuchte und fand Unichlug an beiratoluftige Damen, verfprac ihnen die Che und verschwand, sobald er ihnen unter der Ber spiegelung, daß er fich ein neues Instrumentarium auschaften mülle, Geld und Wertsachen abgeschwindelt batte. Ans Fest-kellungen ergab sich, daß der Schwinder ein 12 Jahre alter, aus Bochelt im Kreise Berten gebürtiger gewerdsmäßiger Be-trüger und Hochstader Otto Wieduwit ist, der früber Kaufwann war. In Halle im vergangenen Jahre feitgenommen, spielte er den wilden Mann und sam in eine Seilamitalt, aus der er bald entweiden konnte. Cojoet nahm er seine "kärtliche" Brazis wieder auf, auch in Berlin, wo er einer Dame 4000 Woldmark abnahm. Die weiteren Machiorichungen ergaben, den Widnweit ichen zu Taden Machiorichungen ergaben, daß Widmwilt icon im Jahre 1911 feine Berbrecherlaufbalu begonnen bat. Jahrelang gehörte er einer Sotelbiebesbande Neumann und Genossen an und wurde wiederholt bestraft Dann legte er lich auf den Beiratsichwindel und wurde feit von 13 Strafbeborben gefunt, Rural'ch iouchte in Guffen im Allgan ein angeblicher Stabbargt a. D. Dr Lithelm Dietrich In ihm wurde jest der viel gefuchte Gauner Widumit entlarut und feftgenommer

Der Bergarbeiter als Bunberdottor. Ein englischer Bergarbeiter namens David Billiams war ber mühieligen Arben unter Tage fiberbriffig geworben. Er beichloft, auf bequemei Weise zu Gleid zu kommen und glaubte, diejes Ziel am bester zu erreichen, wenn er den Beruf eines Kunderdotives ergriffe Speziell batte er es auf Arebotrante abgesehen, bei benen er eine Salbe anwandte, die gelegentlich von Tierärzten bei der Bebandlung von Pierden benupt wird. Die Bierdefur half noturgemäß den Batiemen nicht das geringste, sondern bereitete ibnen nur furchtbare Schmerzen

Fortgefeste Gebrutichgefabr in Mmutfi. Die Banbverbinbung Amalfi-Salerno ift wieber herge't:Ut. Beffimmte Honen muffen wegen fortgefetter Rutichgefabr geräumt werben. Bei dem Miramar Dotel ift eine neun Steinlawing niedergegangen

Brand im Schloß des Derzogs von Westminster. In dem prachtvollen Schloß des Derzogs von Westminster drach, with rend der Herzog und seine Jamilie abwesend waren, Schadens Die berühmte B bliothet des Derjogs tounte burch bas tatfräftige Gingreifen der Dienericoft gerettet werden, mabrend mile berithmte und wertvolle Bilber ber Galerie ein Rand der Flammen wurden.

Deutsche in Italien. Nach einer Melbung des Corriere wiegend dad Finangweien bearbeiten. – Raur technischen Seinalbungen beila Sein sollen lich zur gelt über 70.000 Deutsche zu einem nator wurde der Schöpfer des Größ-Hamburger Gebauungsseingungsaufenthalt in Italien befinden. Die Hotels im plans, Stodtbauren a. D. Delsoer, gewählt, der am Reichspräoberen Etichgebiet, am Garbafer, in Genta und an ber Ri-

Geine Frageseichen machen mussen.)
Geine Frau für 25.000 Lei verkunft. Smetanad "Berstauft Braut" ih vor kurzem erheblich in den Schattun gestellt worden durch die "verkaufte Frau", deren Leidendgeschichte und aus Alaniendurg gemeldet wird. Die Geschichte aber ist kalgende: In einem fleimen Orte in Siedendurgen lebt ein Mann, namens Andreas baszlo. Odwoll er erst zwei Jahre verheiratet war, wuchte es ihm schon länglis keine Fraude mehr, seine Frau täglich zu sehen. Da er aber noch über eine Morestenliste der ebenvallagen Verehrer seiner Frau verführt, so sinche er sich ber ehemaligen Berehrer feiner Frau verfügte, jo fuchte er fich daruns einen heraus, von dem er annehmen nuchte, daß er noch nicht gang von seiner alten Liebe verlaufen war. Dieser, ein gewiffer Andreas Matthes, war natürlich noch von den Ge fühlen der Biebe exfüllt und sogte irrudig zu, als Lafzle ihm seine Fran zum Kauf anbet. Der Kaufvertraz wurde derift lich ausgrieht, dam't alles seine Richtigkeit babe. Die Kauf-imme betrug 25 000 Lei; und der Gertrag wurde gegan eine Gebühr von 5000 Lei mich ordnungsmänig abgestempelt. Afte der Frau zusammen trat Lafglo nuch das von ihr in die Ebe mirgebrachte Bermogen in Geftalt von zwei Ochjen und einem er im Sof ein Dubn godern borte. Schwe'n en den gludlichen Räufer ab. Darauf wurde Bertragoformular burch einen Boten ber Fron jugeichicht, bamit fie, da fie ja schließlich nicht sang unbeteiligt an dem Ge-schäft sei, unterschreiben solle. Gie biett das naturlich für einen

Große Auswahl in guten Qualifaten gu billigen Preifen in Schürzen jeder Art

Erften Uforgheimer Schurzenhaus, Pforgheim, Gde Beftliche und Blumenftrage.

kebensgefährlich verlett. Als furs barauf die Bolizei eintraf, guten Wit, lachte auch febr darüber und gab froblich ihre Unterfchrift. Alls sie jedoch von dem beimkehrenden Mann erfuhr, daß der Raufvertrag ernft gemint fei, vodte fie ihre Sacien jufammen, nahm ihr fieben Monate altes Rind auf den Arm und begab sich auf dem schmellsten Wege zu ihren Eltern in den Nachbarort. Run bat fie die Scholdungellage eingereicht, da fie fich nicht wie ein Stild Bieb verkruien laffen will.

Gin Wolfenfrager für 11 Millionen verfauft. Diefer Tage wurde der 51 Stockwerfe umfallende geogte Bolfentriger Reis Ports um den Betrag von 11 Millionen Dollars verfauft.

Wer hat in der Ebe recht? Mennungsverschiebenbeiten laffen fich natürlich wicht aus der Welt und trop aller gegenitigen Liebe auch nicht aus einer The ichaifen. Sind eibe Gatten nicht ohne Temperament, jo fönnen folche Weiungeberschiebenheiten, wenn fie aufrinander plagen, zu unan genehmen Störungen des hänslichen Friedens führen. In der Seemannssprache ansgedrück dis zu Windkürfe 12. Sie verniften febließlich bas Gemit und machen einen nicht unerhebli den Teil des obniebin nicht allgulangen Lebens beiden Gatien gur Solle. Wie aber laffen fich folde ebelichen Zwifdeniabi vermeiben? Hierfür gibt ein Leier in der Zeitschrift "Der Ra turnrst" ein probates Mittel, gewissermaßen das Ei des Sa umbus, von dem er zugleich berichten fann, daß es fich in ber igenen Ebe aufs beste bewahrt habe. Er bat fich namlich mit einer Fran zu folgendem Bertrag befannt, ber nun bis ans Lebensende eingebalten wird: "Daben wir beide gleiche Liu-ichanungen oder Meinungen in irgenheiner Angelegenbeit, so hat weine Frau immer recht. Sind wir aber verichiedener Meinung, so habe ich immer recht. Tine Lösung, die auch

einem Salomon Chre gemackt hatte. Gut grantwortet. Ein König in einem fernen Lande — so wird in einem alten versischen Schwank erzählt — gab einmal in einer Gesellschaft solgendes Natiel auf: "Bas ift das: es ift im vorigen Jahre nicht gekommen, es kommt auch in dies sem Jahre nicht und wird auch im nächken Jahre nicht kommen?" Da sagte ein nuseweiser Soldnt: "Das ift weine Löhnung!" Da mußte der König laut auslachen und besahl, ihm den Sold für zwei Jahre auszugablen.

Frangofifche Automobil Inflation in ber Pfals.

Das Angebot von Räbern und Antomobilen frangösischer herfanft in der Bfalz hat seit dem Frankenfturg in anger-ordentlichem Masse zugenommen. Die französtschen Fabrisate finden auch sehr viele Abnehmer, so dah man in der Pfalz beinahe von einer Antonobilsendie sprechen fann. Diese Ro-der und Antos find zwar nicht so itavil und solide genebeltet wie die deutschen, aber sehr viel billiger. Dazu kommen die ehr günstigen Kaufbedingungen; die franzolischen Firmen bewilligen meistens dier Monate Fiel und nehmen Afgepte, so daß die Käuser Aussicht auf Spekulationsgewinn daben, da nech viel mit einem weiteren Frankenkurz gerechner wird. Die frankölische Besahungsmaat unterfährt indirett den Mahenderrieb der Anton der Kutos und Fahrräder daduren daß die Fahrerlanden, die noch immer für den Automobilverfehr vorgeschile ben ist, bei französischen Wagen sehr schnell ausgestellt wird, während die Besicher deutscher Wagen monatelang auf die Erwährend die Besiser denticker Wagen monatelang auf die Erstellung der Jahrerlande warten musen. Die Jahrerdmannstaffur "La Fortuna" in Fordoch an der Mosel treide in der Bialz eine Riesenressame durch Verfausdedingungen, die im undesepten Dentschland durch die denrichen Bedörden all Zchwindelversanssedingungen verdoten wird. En Fabrrad wird durch die französische Firma demienia n für 120 Goldmart augedoten, der vier Bons zu 120 Goldmart verfaust. Dadurch sonnet in Birklickeit für jedes Rad, das die Fortuna"-Manufastur versässt, von vornderen rund 140 Goldmart ein, ein Breis, der für die sehr mindervorrige Massenser ein, ein Preis, der für die sehr minderwertige Massemware, außerordentlich boch ist. Die letzten, welche Bons in der Danb augerordentlig von in. Die tronn, veige Com in die baben, mussen für die ersten Käufer das Aufgeld bezahlen. Sie werken nach der Anzahl der Bond, die sie verknuit haben, mit keinen Gegenständen abgefunden. Die französische Fabrif wird auch dafür durch den Kredit, den ihr die Bondvertreiber einräumen, feroblos gehalten.

Der neue Oberburgermeifter bon Mitung, Braute,

der soeben für den berftorbenen Oberbürgermeifter Schumfen burg gewählt wurde, gebort ber Copalbemofrat iden Partei an, bat aber wührend feiner Tatigfeit als Senator und Burexmeifter ber Ctobe Altona bie flabtifchen ben Bartefinter en vorangestellt. Da die Sozialdemokrarin in der Stadtuereductenversammlung die Wehrhe't haben, war unter der Burgericajt laft gar feine Regiamf-it für Bropagierung eines Megenfandidaten ankgeübt worden. Ja, bei der Wahl beieb igten fich von den 133 000 Wahlberechtigten untr 20 000 an der Babl. Brauer erhielt 18010 Stimmen, jo befi nicht einma Sozialbemotraten febr ftart gewählt haben. Brauer gilt als fluger und flarer Roof. Uribritiglich Glasblaier, dann Betrieboleiter einer Glassabrif, trat er reih in die for aldemofratische Ingendbewegung ein und tourde 1916 Stadtverord-neter in Altona. Der 37fabrige Oberburgermeister wird voridialgebande und Raifer-Rriedrich Mmeum in Berlin arbeitete und fpater bie tedm'iche Sochichule in Breston erbonte. Bon land seien sogar % aller Hotels miner von ihnen belegt. Eine da ging er als Stadtbaurat nach Kattow is, wo er 1922 vor den andere Brivannachricht spricht sogar von 100 700 Deutschen, die Bolen nach Berlin flieden muste. Er wurde mit 12 240 Stims wen als Naudidat der Sozialdemokraten und Demokraten gesein großes Fragezeichen machen mussen. wählt, obwohl er kiner Bortei amehört. Die Gegenkundis daten beder Gewählten erhielten aus wenig Stimmen. Veibe neuen Männer wurden vom verstorvenen Oberbürzermeister Schnaffenburg sehr boch geschäht.

Richard.

humoredte von Abolf Supper.

In ber Dorficule war Religionseintereicht. Der Schiller Richard wurde vom Lebrer vor die Dir geftellt, weil er bie Borlefung unterproden und geftort hatte. Der Behrer las gerade die Geschichte vom auferstaubenen La-

Richard blieb einen Angenblick vor ber Türe fieben, hörte au, wie die Leffüre von neuem aufgenommen wurde und ichlich dann die Troppe binab, um der Frau Schullebrer, bie ihn gern leiben mochte, einen Beinen abzuitatten.

Die Frau Lehrer war aber nicht gu Dans, war einfrusen

Richard wollte ichon wieber die Treppe "hinauffapen", als

Bei Rheuma, Gicht, Rervenfchmergen, Kopfweb, Jaffnenga, Grippe und Schwerzen in ben Gelenten und Gliebern wirkt Togal gang hernorragend. Durch ben ausgezeichneten Erfolg ben gehltreiche Mergte mit Togal ergietten, bat fich biefen Bengurat eine mobloerbiente allgemeine Anerheumung ermorben. Togal ift ftach harnfäurelofend und gehr baber birekt aut Wurzel bes liebefs. Es verursacht keine schäd-lichen Rebenwirkungen. Die Wirkung tritt unmittelbar ein und der beruhigende Effekt des Togal macht en auch be-sonders wertwoll gegen Schlassofiakeit. In allen Apotheken.

Bart!" frolocte der Strick und fcmalzte mit den Fingern. Flugs trieb er die Dübner in den Dübnerftall, und es machte ihm einen Deidensbaß, daß der Herr Lehrer nichts merkte.

Richard fing fich ein Suhn, nahm es in den Arm, flectte ihm den Robf riichwärtsbrebend unter den rechten Fligel, mochte mit dem nunmehr gebulbigen Tierlein zwei vollendete kenlenschwingbewegungen — und schon war das Duhn in tiefen Schiai verinnten.*)

*) Anmerfung: Dubner fann man auf bie bezeichnete Art eatfacht de schlasen machen.

Calm, 26, Mars. (Gutes Ergebnis.) Bei ber Reichsver-bandsprüfung, welche 3. It. in Sturtgart flattfindet, bestanden wieder famtliche Kandidaten ber Spöheerichen Doberen Dandelsicoule Calio

Mitten auf ben Schulhof fente er es, fing auch bie anderen und verfuhr mit ihnen in gleicher Beise. Schließlich sagen famtliche hinbner regungslos und anich inend topflos auf bem fleinen Blat hinter bem Schulgebande, mabrenbbem ber bahn mit wahnfinnigem Gefrah und Getcappel um bie ftuneme Grappe rannic.

Der Lehrer hatte feine Borlifung beendet, ichneuste fich. um dann umftanblich feine Brille ju puten.

Richard ichlich vorfichtig gur Rinffengimmertier gurfid. Bald öffnete fich biefe und der reuige Gunder wurde wieder

Der verhielt fich gum Erstaunen feiner Mitschüler recht ftill und lachelte verichmist. Rurg vor Schulicbluff tam bes Lebrece Frau mit einem

Jammergeidrei ins Riaffengimmer geftirgt. "Alle Bubner find tot!" weinte fie. Die gange Schulfugend samt Lebrer und Frau ftanden alsbald auf dem Schulhof vor dem Dübnerunglust. Der Sabn rannte immer nuch im Kreis um die Dübner

herum und frabte; die Frau Lebrer aber fampfte erneut mit

Der Bater Richards mußte kommen, der Bürgermeifter bes kleinen Orts kam, ber Orispoligist und der Ratichreiber waren auch da und die unvermeidlichen Rlatichweiber ftanden ber Lebrersfrau am nächsten.

Richard follte ins Berbor genommen werden. Der ftand femoliend und wortlos.

Da wurde sein Bater sichtbar. "Babber!" rief er dem Kommenden entgegen und blidte ängstlich, "Gadder, der Herr Lehrer isch selber ichuld! Tät er mich nicht immer vor die Tür stellen!" "Warum vor d' Tür?" sauchte Richards Bater, eine Bod-

beit des Behrers ahnend. "G'ichwäht bat der Blichard! Tote ufwede tonnt er! hat er gum Hermannle im Unterricht g'iage!" ichrien zwei, drei

Edulbaben. "Bas tonnt er?

"Tote ufwerfel" schrie der ganze Schillertroß. Der Bater sab den Lehrer, die jammernde Frau, den Bürgermeister, den Batschreiber, den Bolizisten, die "toten" Dübner und dann weder seinen Sohn au. Irgend iwas verstand

Sein Arm, seine Sand frampfie sich. In nächsten Augen-blic, so glaubte man, misse Richard aufschreien. "Dobe uswede!" fam es tonlos von den Lippen des Po-

Die Frau Lebrer weinte herzerweichend. Da ging K dard — in großem Bogen um seinen Gater berum — auf die Hähnergesellschaft zu, nahm troß dem Ge-zeter des ausgebrachten Dabus das erstbesse "tote" Bieh be-butsam an sich, ersöste es aus seiner halvberdreiten Lage und ließ es slatternd zu Boden. Mit den übrigen tat er das

Die Umftebenden riffen Mund und Augen auf. Rachdem Richard famtliche Dubn r "erwedt" batte, ichritt er ftolg erhobenen Sauptes burch bie Menichenmenge jum Schulbof binaus, am eine balbe Stunde ipater eine baterliche Tracht Brügel in Empfang zu nehmen.

Bur Wahl.

Und wieder fcisvant's die ernite Bage, Der alte Rampf belebt fich neut Zept fommen erft die rechten Tage Wo Rorn fich jondern wird von Spreu, Wo man den Falfden vor dem Treuen Whorig untericeiben tonn, Den Unerschrochnen von bein Scheuen, Den halben von dem gangen Mann.

Den wird man für erlaucht erfennen. Der von bem Recht erleuchtet ift, Den wird man einen Ritter nennen, Der nie fein Mitterwort vergist, Den Geiftlichen wird man verebren, In dem fich rogt der freie Beift, Der wird als Burg er lich bewähren, Der feine Burg gu ich rmen weiß.

Jest wahret, Manner, eure Bürde, steht auf ju männlichem Enriched! Domit ibr nicht bem Land jur Burbe. Dem Ansland gum Gelächter feib. Es ift fo v.el fcon unterbandelt, Es ift gelprochen fort und fort, Es ift geichrieben und gefanbeit Co fprecht nun euer lentes Wort!

Und fann es nicht fein Biel erftreben, So tretet in bas Bolf gurudt Daß ihr vom Rechte nichts vergeben, Sei ench ein lobnend fiolges Gilld! Erharret rubig und bedenlet: Der Freiheit Morgen fleigt berauf, Ein Gott ift's, der die Sonne lenket. Und unaufhaltsam ift ide Lauf. Endurin Historia (1817).

Sehr richtig



bourteilen Sie die Lage, went Sie heute noch Angebot einhelen und thre Waren, die Sie zum Neubau banötigen, sofort bestellen bei der

Birkenfelder Baumaterialien-Großhandlung Inh. W. Hildenbrand

Birkenfeld Telefon 16.



Allie! Suftr für Di Draei

ben e Schiller. bis ju ben Ginfiler-Inftrumente Inbehor, Gaiten u ill in reichfter Mufik-Haus & Großbandel und Einz Bforgheim, Leope Arfaben Riebaiich - 3

Die Fra on Dr. meb. Baull. Abbildungen. 3nh .: 5 liche Rörper, Periode, Beichlechtstrieb, Ge baft, Berhütung un brechung ber Schwan Geburt, Wochenbett, tion, Beichlichtefrant feliabre uim. Rart .: . geb. .# 4.20 Golbin. erira. Berfanb Berlin-Tempelhof &

Was if



Birtenfel Wir empfehlen un

(Labegewicht 100 . Bubren jeber Mrt. Gebr. Manet Telefon. Amt Bforghei

Conmeile Neuen

Einfpannerhinterw perfauft

Fr. Menichi Adolf Aud An- und Verkaufs-Pfandleih-Gesch Pforzhein

Femruf Nr. 806, Wes Einzelne M ganze Einricht Gold- und Silbe Platin, Kleider werden zu den höchste angekaufit

Für Bogelgu Donlfamen, Rabfa narienfamen (Blan; Daferterne gemifcht futier.

Spezialfui für Rinten aller Art Proffeln und ander freffer.

Babageienfi Bogelfand, Gepia Markt-Dro Bforzhei

Abl. Tier., Rabr. mittel Martiplay 12, Fer





den Fingern int es madite hts merfte. Arm, fledte ei vollendete uhn in tiefen

beichnete Art

r Meichber-

et, bestanden öberen Danelitich fagen

los auf dem m der Dahn bie ftumme dyneuate fids.

rtic gurlid. urde wieber

diller recht mit einem

ean flanden bie Dütiner

e ceneut mut ermeifter bes reiber waren fanden der

Der ftanb und blidte ulb! Tat er

r, eine Bobunt er! hat moei, brei

m, den Bitt-toten" Dith-was verstand

hften Augenen bes Bo-

feinen Bater og dem Ge-"Bieh be-n Loge und tat er das

batte, schritt menge gum ne väterliche

nfet,

and (1817).

went Sia

nholen und

ım Naubau

lan bei der

andlung



Alle Mujik Inftrumente für Haus und Dreefter von ben einfachfter

Schüler. bis gu ben feinften Rinftler-Inftrumenten, alles Bubebor, Galten uim. empthat in reichfter Auswahl Mufik-Haus Curth, Großbandel und Einzelverfau! Pforgheim, Leopoldftr. 17 Arfaben Riebaifd — Rogbrude.)

Die Frau m Dr. med. Banu. Mit 65 nobildungen. Inh.: Der weibiche Rorper, Beriode, Che und Geichlechtstrieb, Schwangerchaft, Berhutung und Unterfredung ber Schwangerichaft, Seburt, Wochenbett, Broftitufon, Geschlichtefranth. Wechidjahre uim. Rart.: . 350, geb. A 4.20 Goldm., Borto Berfond Dellas,



Unerreicht in Güte, Sitz und Haltbarkeit, daher vorteilhafteste u. sparsamste Kleidung! Nur beste, reinwollene, elastisch-poröse Stoffe.

Gesundheitlich von höchstem Wert. Kein Flicken zu Hause.

Reparaturen zum Selbstkostenpreis. Verlangen Sie neueste Illustrierie Preisliste. Verkaufsstelle:

Wilhelm Fless, Neuenbürg.

Ren eröffnet!

Bir geben biermit betannt, bag wir am Freitag, ben 4. April im Saufe bes Berrn Schloffermeifters Dohn, Alte Pforgheimer-

exöffnen und empfehlen uns in

🚄 fämtl. Schuhwaren aller Art fowie in

Damen-, Herren- u. Rinderstiefeln, Arbeiter- und Lugusschuhen, fehr preiswert. Große Auswahl in Sanbalen und hausschuhen, Ronfirmanben-Stiefeln.

Beachten Sie bitte bie Schaufenfter!

Schuhhaus Hertz, Filiale Pforzheim,

Oestliche 23. Oestliche 23.



Menenburg. Empfehle mein großes Lager in Zigarren

con 6 & an von 2 d an, verichiebene Tabake

jum billigften Preife. Belie Gelegenheit für Wieberbertaufer!

L. Pross.

NB. Machen Gie einen Berfuch mit meiner 8 %1. Rigarre und Sie bleiben banernb Mbuebmer!

Beralung von Steuerlachen up. durch

Inkasso-Gesmäll Wolfinger. Neuenbürg.

Was ift des Zimmers schönste Zier? Spöhrer sche Höhere Handelsschule Calw



Berlin-Tempelhof 9.

Ein gludlich, icones, trautes Beim, Bibt die Zapete nur allein. Bon ichlichter Mrt, gur reichften Bracht, Bat Meifterwerte man erbacht, Und größte Musmahl bietet bir,

Tapetenhaus Karl Schönsges, Plorzheim,



Dort mabl' gu beines Beimes Bier Ein stimmungsvolles Wandpapier!

Bittenfeld.

Bir empfehlen unfern

(Labegewicht 100 Btr.) für finhren jeder Art.

Gebr. Maneval, Telefon-Amt Bforgheim Rr. 64.

Conmriler. Reuen

Einfpannerhinterwagen

pertauft Gr. Menfchier II.

Adolf Auderer,

An- und Verknufs-Grachlift, Pfundleih-Geschüft, Pforzheim,

Fernruf Nr. 806, Westliche 107 Einzelne Möbel.

ganze Einvichtungen, Gold- und Silberwaren. Platio, Kleider usw. werden zu den böchsten Preisen angeknuftt

Wur Bogelguchter! Danffamen, Rabfamen, Ranarienfamen (Blang), Dirfe, Daferterne gemifchtes Bogel. futter.

Spezialfutter für Rinten aller Art, Amfeln, Droffeln und andere Weich-

freffer. Papageienfutter. Bogelfand, Cepia Schalen Markt-Drogerie Pforzheim,

Abt. Tier. Rabr- und Deil-Darftplat 12, Gernruf 879.



LERNT SPRACHEN! ENGLISCH - FRANZÖSISCH TALIENISCH - SPANISCH - PORTUGIESISCH -ASCHER SICHERER ERFOLG

Es geht jeden an! Sie kaufen gut u. billig:

herren-Unglige, gnie Qual, von Mit. 22,00 an Gummi-Mäntel ichon . . von Unt. 16.50 an Windjacten von Mf. 11.50 an Ronfirmanden-Anglige . von Mt. 23.00 an Berich. Sofen f. Werft. icon von IRt. 5.00 an Breeches-Hofen von Mt. 6.50 an Sonntag-Jofen von Mf. 6.00 an

M. Puder, Berkaufslager Pforzheim, Tal 2, 1. St. Rein Laben! Bitte barauf achten! Rem Laben!

Lungenkranke

uersuchen eine Hamakur. Auskunft eriefit H. Maier, Hombopath vnd Naturheifkundiger, Rennfeldstrasse 21, Pfershelm, Fernruf 2218



Zapf's Mostansatz ..Trocken" gibt den seit Jahrzehnten bewährten guten

Haustrunk. Wez sieher gehen und keine Entiltuschungen

erleben will, verlange diese Marke Nährmittel-Fabrik A. ZAPF. Zell a. H. (Baden).

Kleidersamte

Bedeniende Privatiehranstalt mit Schülerheim, 300 Schüler.

Handelsabteilung: (auch für Damen): Jahres- und Halbjahresklassen, Handelsaksdemin, praklisches Uebungskontor (Musterkontor)

Realabteilung: Vorbereitung für Uebertritt in die Staatsschulen und für die Reichsverbandsprulung.

Aufmahme vom 10, Lebensjahr ab. Gute, reichliche Verpflegung, Drucksachen durch die Schulleltung.

Nesaufesburg: 23, April.

Lindener Samt, schwerste Qualitat, Mir. 17.-

Lindener Wasch-Samt, einfarbig und 4.80 gestreift, 70 cm breit, ... Mtr. 4.80 Bamasse-Fatter, letzte Neuhelten, Mir. v. 7,- an Brokate in vieles Dessins, Mir. von 7,50 an

Damenhilte, siets gui sortiertes Lager in alien Preislagen u. Adsführungen für alle Zwecke. Emarbeitungen sowie Reparaturen von Damenhuten in bekannt guter Ausführung bei Suberster Berechnung

Modistinnen und Schneiderinnen erhalten an gros-Preise

Friedr. Dann, Pforzheim, Zerrennerstr. 12, Tel. 2764.

Menenburg.

Neue Sahrräder Sahrrad-Bereifungen

empfiehlt zu ben billigften Tagespreifen

Wilham König, Telefon 72.

Um nächsten Montag, von nachmittags 1 Uhr ab, ift mir am 1. April ein schwarz und Dienstag früh, von morgens 7 Uhr ab,

Wildbad im Gasthaus zur "Eisenbahn" einen großen Transport

erfiflaffiger, boch= trächtiger Kalbinnen und Rübe

jum Bertauf, mogu Raufliebhaber freundlichft einlabet Max Zürndorfer.

Cerement of the contract of th Birtenfelb.

Seschäftsempfehlung.

Meiner geehrten Runbichaft von Birfenfelb und Umgebung jur geft. Renntnisnahme, bag ich mich in allen vortommenben

Gartenarbeiten

beftens empfehle und fichere prompte und reelle Bedienung fowie billige Breife gu

Fridolin Duffner, Garmerel, Gotheftrage 31.

neuenburg. Eine 36 Wochen trachtige, (done



Wefdw. Bogt, Bilhelmshobe. Langenbrand.

Jugelaufen

grauer Binfder. Abgubelen innerhalb 3 Tagen gegen Eran ber Frattertoften und Ginifidungegebühr bei

Griebrich Geeger. Bertaufe langhaarige, fucharole

nur in gute Banbe und ein

(mittel) eichenen Stehpult.

Eduthane Motenfol. Braves, ehrliches

bas fdion gebient bat und etwas tachen fann, in fleine Familie u balbigem Eintritt gefucht. Bran Gugen Rühte, Fabritant, Plorghelm, Balbenmen 36.





Gine tüchtige

Berfilberin bezw. Bürfterin.

fowte einige burchaus tüchtige

Voliffeufen,

bie auf hoben Lobn Aufpruch machen tonnen und auf Atpacca- und Gilberwaren gut eingearbeitet find, werden angenommen.

> Scholl A.-G., Filiale Neuenbürg.

Markisendrelle

in verfch. Farben, auch impragniert,

Matragendrell, Bettbarchent empfiehlt vorteilhaft

Oskar Burghard

Zerrennerstr. 1-3 Pforzheim Spezialgeichaft für Garbinen, Möbelftoffe, Teppiche, Borlagen, Artikel für Innen-Dekoration.

Hermann Lug,

Bute Bagform!

Dobe Elegans!



Wildbad. Berkauf

Unübertroffen Reichhaltige Musmahl in allen Sorten

Sport-, Jago- und Zouriftenftiefel, Gabrifat Miefer, garantiert fraftige Arbeiter Schubwaren, Zurnfcube, Summi Galofden, Sanbalen, feine Gilg. und Leber-Reife-Soube.

Reparaturen rojch, gut und billigft.

ieh=Verkauf.

Ein frifder, großer Transport



Ralbinnen, trächtiger Rühe, sowie Ruhe samt

ift eingetroffen und labet Rouf- und Taufchliebhaber

Wolf, Bichhandlung, Pforzheim Erbpringenitrafe 104. Celefon 2918.

Möbel

Möbelhaus Central, Pforzheim,

Dilisteinerstraße Nr. 3a (Palast-Kaffee).

Stets große Auswahl in kompletten Schlaf-Zimmern, Herren-Zimmern. Speise-Zimmern, Küchen.

Einzelne Möbel aussergewöhnlich billig.

Zeitgemässe, sehr günstige Zahlungsbedingungen.

Empfehle ab meinem Logerhaus

Tel. 5 Sonnenmiffle Birkenfeld Tel. 5

jebes Quontum:

Blitenweißes Weizenmehl, Brund 16 .1 Spezial-0-Weigenmehl. Brund 15 3

Weigen-Broimehl, befond, empfehlenswert, Sfund 14 3

Weizen-Rachmehl ber, Blund 10 4. Weizen-Futtermehl,

ferner: La Plata-Mais, Gerfte, Safer,

Mahlfrucht wird auf Bunich gegen Debl umgetaufcht

Heu und Stroh jum billigften Tagespreis.

Bei Mehrabnahme Breisermäßigung. — Telefonische Beftellungen und Anfragen erbeten. Addungsvollit! Josef Hussl.

Große icone

natur Balbwolle, weiß, farbig; Macco gelb, weiß, farbig, ju Unterfleibern, Roden, Blufen, Rinberfachen ze., 1 Rg. M. 71/1-9 .- , verfenbet

E. Saufd, med. Trinotweberei, Befigheim.

Empfehle mein Lager in Rorbmobel, Rorbwaren, Rinderwagen, Rinderftühle, Reifeforbe, Liegeftühle, Leiterwagen, Solgwaren, Stehleitern, Shirme, Stode, Bruberepfeifen, Tifch- u. Ständerlampen.

Gottlob Pfeiffer, Dreher, Herrenalb.

Brofee Lager in Motorradern (erfte Marten), Sahrradern, Nahmaschinen, Kinder-, Sport- und Leitermagen.

Erfatteile. Reparatur-Bertftatte. Bunftige Teilgablung.

BERUFS. OFFERIERT: KRONEMSTR. 52

Meugerft tiichtiger

wird augenommen.

Scholl A.- B., Siliale Meuenburg.

Lina Ruff, Pforzheim

Reuchlin-Straffe 10. - - - Telefon 2735. Damenputz-Spezialgeschäft.

Reichhaltiges Lager in Frühjahrs- und Uebergangs-Hüte. Seiden-Stoffe

in modernster Farben-Auswahl.

E. Epstein, Pforzheim,

Grosse Gerberstr. 5

empfiehlt

Anzüge, Hosen, Sport-Hosen, Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

*ØE***43E43E43E43E43E43E43E**

Bum Stellenwechfel am 1. April Stellen-Anzeigen (Angebote ober Gefuche), Benftonsanerbleten und Befuche ufm. fur ben Berfonal-Angeiger bes

vermittelt gu Originolpreifen prompt Verlag "Der Enztäler".

Die Anzeigenpreif: im "Dabeim" find im Bergleich jur großen Auflage niebrig und betragen gegenwärtig 60 Big, für bie einspalige Drud Beile (7 Silben), bei Siellen Gefacen nur 40 Big.

Das "Dabeim" ift über gang Deutschland und angrengenbe Teile beuticher Bunge ftart verbreitet. Gein weltbefannter mochentita erfcheinenber Berfonal Ungeiger führt Angebot und Rachfrage rafch und ficher gufammen.

Außergewöhnlich vorteilha

Ungebl, Baumwolliuch etwas leichtere Bare per Mir. 68 Big Ungebieichtes Baumwolltuch fajt unverwüßtlich p. Mir. 88 Big. Sembenflauell prima fait ungerreigbar per Mir. 88 Blg. Beifes Sembening erfthloffig

Berfand fofort per Radinahme bon 10 & an; von 20 & en per-tofrei. Wenn nicht entfprechenb, begable ich ben Betrag gurud. Engen Müller, Birkenfeld, Telefon 18. Gofel Witt, Frabritation und Berfand Weiben (Oberpfali)



Damen-und Mädchen-Bekleidung.

Mäntel, Kostume, Taillenkleider, Röcke, Blusen, Morgen-Röcke, Unterröcke,

C. Berner, Rorzheim, u.Blumenstr.

LANDKREIS &

Kreisarchiv Calw

leithaft! per Mir. 68 Big. h p. Mir. 88 Big. her Mir. 88 Big. her Mir. 95 Big. hon 20 & en per Betrag gurud. iben (Oberpfall)

l.-S., inbürg.

zheim

elefon 2735.

swahl.

zheim,

t-Hosen,

und

erbleten und ger des 666

Levet. sind im Bermb betragen en Druck Beile 40 Pfg. stickland und at verbreitet. inender Perschiftage rasch

chfrage rafch

mon in Wilrifemberg die Pelifirngsnofe nicht auf den Grabstehr seize neben die Litel. Anch des Wort vom "Schreiberstaal" ift nicht ohne Bereckligung. Manche unierer Beamten pliegen eine Bonn von Treue, die den Geift des Geifeges vor lauter Budjiaden nicht sieht.

Wer die Schwaben und die Franten leinen und, fann jie be fludieren aus dem Berten über Dücker und Alnfiller, auch aus über Bundent, Uren Liedern, Schwanflen, Sagen, am helten aber doch, wenn er ihre Heben, Schwanflen, Sagen, am helten aber doch, wenn er ihre Heben Berten in Tehren Der Rennen. Die Lendighalt ist reid am Tälern, Highen eine Bethind, und jede Won-derfunde desten eine neue fleine Belt. In diejer fleinen West ist die Berten der Berten West ist die Berten der Berten wie fielen ber Berten ber Wenichen. Her wurzelt und zehrenig und Bist unseere Toten, die Bertellern geblingt, Mer wurzelt und verde Echen und Lieben. Biete Beden und Lieben. Bieter baben unsere Wenichen Archen und Bieten und Bieten und Bieten und Bieten und Bieten und Besten und Besten und ber un weiten und ber und der Abernstanfe und der und der Abernstanfe und der und der der Abernstanfe und der und Berten und ber un der Abernstanfe und der und der der Abernstanfe und der der Abernstanfe und der und der der Abernstanfe und der und der der Abernstanfe und der Erenstanfe und der der Abernstanfe und der und der Abernstanfe und der Abernstanfe und der und de

3n meldem Band find teier Berrbe Im Edu aus alter un

40

Print's Im Semalentant - be finb Schmöbijch in ger n Boyrijch ill gar n

Jahnen Bifchert 1875 über jemubifche Banderluft: In welches Lauf en ein micht ble Schwaben au of Ftagt fener Mitreabengt, mie Bobel meldet, jedolb er in Affen nur aus Meerjchiff flieg: If nicht ein gut Gefell von Böldingen bie?

Ge halte bes Heugen von Würtemberg Bermandben einer eines das gegest als er aber einmel vom der Heinem Bernen weiter nicht als des gegesten wordt, ist er von Zeit an mit seinem Bernen weiter nicht als des aus die Schlocheufe und vom den der alle Michele nach Saus gelausfen. Ban bem langte iele Bern alle Wieder und Saus gelaufen. Ban bem langte iele Bern der gegen gegen gegen der gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen der gegen werden, kommet immet weider.

3. Deben Schwad den der werden, kommet immet weider.

3. Deben Schwad den werden werden, kommet immet weider.

4. Deben fachen der Wieder in Heinen Gebot vergetungen. Der frogt wordt genen machte, fagte err Den geder mit, wonn fich seit den dab er Bult genus, machte, fagte err Den geder mit, wonn fich seit den dab ers Eulft genus.

bern hat fich iehrer Fürsten werte zu rühmen, und fil boch ergeben und rudig, ohne Marren, ohne Sindesschriften, und nardinung am Hoff als eine Sinde vom Hiemel. Dem im ichen sit den Glaube tefer in des Bolles Hiezer als anderswo and im gemeinen Leben; fire Priefere fird geschret, auch die Verachtung, der Gestendenst einfig, die neitlichen Gestinge an alles der Fredumfigkeit gemätzer. (Allbrecht von Hatte nas

Der Frante Ranfler 1729 in feiner Reifebescherfung über 3ch Der Schwoben millen unschuldgerweite volle Siftschau von der ihre der ihre aber in Tap der in State in Stat

Char moit, be Mirefe, Mistle, a Neb mire on he rede freile france

See, gewandter ble an den Berketrestraßen. Renntnisreicher, geichildrer ind die Erwiesten, aber nicht weifer. Tappijcher, fundicher ichlause ind die Erwiesten, aber nicht dinnmer.

Das Land in Bauern, aber nicht dinnmer.

Das Land ist erich an gepflegten Wäldbern, guten Wiefen und Weisber, modigebauten gelden nad Weingletten, an wasserschap Wieden und Brunnen und an Mithlen, die einst voll Neur waren und wieder sein werden. Das alles und die fein voll Neur waren und wieder sein werden. Das alles und die fein Baumerf reden eine beutliche Sprache. Unier Land Runft und einschliche Sprache. Unier Land Runft und einze beim Vonner, freden eine beutliche Sprache. Das Landen der Peter gewordigen und einige besondere Mordiger Liebe und Schiebere Kehlen. An dem lieberen halten sie mit großer Liebe und Jähigkeit sell und erweisen sich is als gerenten und der Peutliche. Es sprachen und der Genaben und der seine sein und der sie für dert, wenn das erfannt und geachtet wied des anderen auch und es ist zur wenn das erfannt und geachtet wied de anderen auch und es ist zuer der Weite für der wenn der Genabere und der für dert wenn des erfannt und geachtet weite.

ed a.d. Dereins zur Lieberung der Dalishildung.

. e'fpiegel. Renenbürg Der "Engtaler", do m ob 3mm Beilage

So lich bei be Schwobe'leut: Weem je bell mentub, weem's je gicheit. Scichetheit aber je bui Sig, baß uir mertt, wie bomm urr in. Go lich bei be Schwebe'leut: Do jenb Med be Schwebe'leut: Do jenb Med be Scille gebeit. Onk em gange' Schwobe'lonb lehlis be Domme om Berlianh

D'ha Gidelle enterbelle', ble hem meiltens a Mani vergeffe', ond je bhaltet fediglich ineber ihm Berliamb fer fich. Mernt homm fft, bees fft jo; Selber ipfirt mr naz bruo'. Ond jo bot en die Toli b Dommheit uf de Golfe' fod.

Württemberg. Bon Wirttemberg hat in seinen Grenzen zwei Deitsel Schwaben umb ein Deitsel Franken. Erstere wohnen im Siden, sehrere im Korben bes Landes. Doch glat es mehr Schwaben und niehe Kranken ausgerbalb als innerhalb Wirttembergs. Wer haben teine Stammesgrenzen, sondern Landesgrenzen, die, wie auch solltwa, bestingt und Billfür, Wir sind aber in unserem Haufe mont ber Jahrhunderte eine Leid- und Freudgemeinschaft geworden; es git uns wohl beiefinender, und wir verfragen ums gut.

Muguft Bammle.

Franken

nud

chmaben

Die Sch wab en werben im Jahr 68 v. Chr. um reitennal R briben im Eließ, wo feltighe und germanische Erdinme nedenen an bibben im Eließ, wo feltighe und germanische Erdinme nedenen and bibben mit des Röners gleifen und dagen und isten. Auf den Rönern ziehenden siehe den Riben von Elies ger hinden der der Riben und Elies den der Schener Phein und Sonau und legen von Regenstung bis zum Sobenflaufen und bon des an den Main und Rhein den Eliese auf, einen Grenzeganden, den fle mit Befelfgangen, Etahen und Sobenflaufen und den der Main und Rhein der Eliese auf, einen Grenzeganden, den fle mit Befelfgangen, Etahen und Sobenflaufen und der einer Bereitstellen der Schen flesche ist schleinen der die Bennenhigten der Jahren in Eliese der Schen fehre Sie eine Beschen und Sobenflaufen. Die Gebreite und Sollte der der ben Schen zunder Main. Aben Gemannisten Entweren Erdin und Sobenflaugen. Die Keifzigen nertellen, wobei im Lauft der und Silte unter der Schen ber Schen geschen gegeben gegen der genüben geschen gegen geber der gegeben gegen der Schen und Schen der Schen und Silte unter Ebisch bei Bernannen fein der Erikhungen. Die heite es und Süber und Sobenflaten nertellen wobei im Lauft der Schen und Silte unter Ebisch heite er und Süber und Sobenflaten bei Schen und Silten und Schen und Silten der Erikhungen. Doch heite er und Süber und Sobenflaten werter Per nahmen feber der und Süber und Schen und Silten und Sobeiten, der Erikhungen geren geber der den und Süber und Schenber werten beite Schen und Silten und Schen und Silten und Schen und Silten und Schen und Schen und Silten und Schen und Silten und Schen und sen geschen und Schen Schen und Schen und Schen und Schen und sehn und der S

wollen welcher ein paar Dummidpfe ber iben Kiriche Amtsaamen Schullheit gegen ben Allemeltsnamen eines anderes als in Rothbeutichant bedeutenben tuicen.

if do.

So lidt het he Schwoberfent, weers of world, heam log i se weens is nárold lend, lend is gidet filesh to athalish mag i s.

Cub e Berg, mo Bobler bolle, telr sem Lödde au: Denz wenn bet Berlin flaob 201, mote e no is borth

LANDKREIS CALW

Kreisarchiv Calw

Ein Schwad und ein Schweiger treffen fich stechtiefe Wendammuth) ter Alloh, auf dem Wege von Schreiffadt und Struchburg, und wandern gulammen. Wes die Busen also dei einem Kaller derngdung, und wandern einer dem Baller derngdung, und wander einer der Schwad aber fing Krölch für Rreds, und so sit er einen perwischet, fagte er: "Dug IIII" go diest Stweigent, "Ich das wieder einen mit eine gelben Baller. Allem auf dem geben Baller und des der ich des und geben Beite Beite Stillen der Schwad ein Schwad und geben Beite Beite Gebensen, des hab der eine Beite Beite genetet. Der Schwader dest es und gebte mit größen Bereich genetet. Der Schwader deht es und fante mit gegen Ver Schwager ein lubers Robell gennen machen. Mehret, oden des Ert gegen den Still war ein lubers Robell gennen machen. Aus dem "Schwabenspiegel Ein Schmab umb ein Schmeiger,

Mathe abere Chmabenton's in Reinete Buchs

Last unes tuch Schweben entillehnl . . . Sill Himmel, es findet Schwer, Garle lit de und alles Guten die Jufer und Dettein Hind wan bach im Ludde des Stat mit Butter und Elern Neh und far it des Aufler, die Luft Butter und Elern Schweite Wee in des Walfer, die Luft fiedlich Scheifel Wee die Schwaden im "Trompeter von Stiffingen"

Die Schwaben im Sprichwort Moches bei Beife bie Schwaben uich aus?

Slitte bem Schweben bie Brauf am Rarfrellog, fo beitaiet er noch vor Dftert, Die Schmaben und ber belle Gelb filbert ber Teufel in alle Weit.

Er frahtt fich mit bem fcmabbichen Straff, bas find bie gluger ber Laumen, Iprach ber Broid jum Schmaben. Bier Reben wir Selben,

Schwabenfprung - bom Bert zum Die Blatt und bie Ingel im Die Wartiemberger gaben bie Gimmel im Giall und bie Ingel im und. Die Schmäblein, Die foar gern ichmaben, freffen ein Rab für eine Bregen.

20

Sell or Tropis' pell for plot Se

Die ein Jadich trug diese Geschicht alles zu einem Aest. Duch seine Hausmachtgelisst zwang es die Schweiz zum Kampf um ihre Keelheit und zurTistung auch vom Reiche. Die voörzösterreichilchen Beilizungen, wozu der Sunde/(Sch-)Gam, d. t. das Oberestigereichilchen Gelitzungen, wozu der Sunde/(Sch-)Gam, d. t. das Oberestigereichilchen Gelitzungen, wozu der Sunde/(Sch-)Gam, d. t. das Oberestige und gehörte, verpsichtete es zumächt an Augund und trat es sollter an Spatien, ab der Keitzungen der Auflächen Erwahren Stellen und Ene Rechte des Kheins risen die Aufläuger, denen ichan die Wille innderner der Weitzungen den Weitzegam und deren Verdar an sich erwayn zu sollten wuchen, der mittleren und oderen Verdar an sich wazu zu sehren bei Wille innderner der Verdar um sich erwayn der beitzen Legen und Weitzelungen, der haben Verdari, Annelle gegen unterhalb der Grenzum der beiden Händer legen. Die Schwaben haben haute lieben Henen, der Willterneich (Schwaben haute lieben Handen), Sachern (Schwaben und Reuburg), Oesterreich (Wernelberg), Schweitz

de det Franten find biefe: Frankeiteich, das sich Alabwig und jeine Rachjolger f, war bei Karl bem Großen in einer Sand. Rach Frankeichs Sil im Bertrag von Berben und ber gens 870 im Bertrag von Merfen bilbete sich innee-

Schidfal ber Bay Sallendon Berfpaltung wie bie ichmabilchen

Aber im Weien ber Menschen ber Menschen sich beit Unterligiebe zwischlichen nut durch bei Understehen nut auf einiges himwelsen, nur der Achten ben sich ausgeglichen Beituges himwelsen, an dem die unfolgenden nut auf einiges himwelsen, an dem die Jelipurlos worde insehangen ist und von deigegen wird. Dümagl wir medeligigen wird.

Obmagl wir met weitelicht nie gehobt haben — deltschen wird die Frankru einsehen — vielleicht nie gehobt haben — dieselft nie gehobt die Wildung mit vollkeit, klima, Arbeit, bet aufgegeben und von der Westlich das Bestlich des Bestlich das Bestlich des Bestlich das Bestlich des Bestlich das Bestlich des Bestl

haben Witttemberg fehlt ein folcher.

-

Bormodit

TOTAL CO.

Die Zeibedelung der beiden Sichnme und der immer und immer wieder in friegerichen Abentratern auslodernde Gegensah zwischen Füsten, Städten, Abentratern auslodernde Gegensah zwischen Füsten, Städten, Abentratern auslodernde Gegensah zwischen Füsten, Städten, Abentraterichaft und gestülchen Serrichaften ist eines biebende Gegenscheite. Daraus ergab sich auch die konfessionelle Spatiung und Institution. Beltrische der steien Grenzen und Verleichsten, wirtschieße Unstandsburfeit insolge der vielen Grenzen und Verleichen, der inwickliche Unstandsburfeit insolge der vielen Erauch, Recht und Geschendelt, Einze und Schen aber unwirtschaltstein und Restentung, dazu sondertumliche Entwicklung von Sitte und Brauch, Recht und Geschendielet, Einze und Schen, die Futhigsteit wird Aldtsnutzigselt der Seineren weiter die Höchen, der Keichsspälieln und Reichsdelfer, die Santswurfstade der Reichsspälieln, das Hilbalten und Betonen der Aberlieferten Rechte, Poorrechte und Bösseswirtschaft und Betonen der Aberlieferten Rechte, Poorrechte und Bösseswirtschaft und des bald närrische, das liebe, das noch in unserer Zeit sortwürt und ein Siche unseret, der Betweete, der soch in der Seine und Geschen Schen Liebe, das noch in unserer Zeit sortwürt und ein Sich unferes Westens geworden ist.

Daber fum aber auch bas Beharren im überlieferten Baterbrauch, Babenftundigleit und die Pflege fammestimlicher Eigenart und onderheit, der rege Sinn für Famillemverbindung und Famillen bichte; baraus sntwidelte fich ferner traß der ichedigen Bielheit

Wegngap Balbmonaten !"

Boft int Orte- u wertebr, fowie mland. Berfehr

pfennig m. Kofib

pjennig m. Sohb
Breife ireib
Racerbebung
Breis einer Rum
pjenni
En Sällen bon
walt besteht fei auf Rieferung i aber auf Räder

Beftellungen n Bofftellen, in außerbem bie

Sintigart, wird am 14, 1 Sitzungdfaal d

Sigungssaal de Tagessordnung wirtichaft, Gel Rottenburder Bentrumsis renderg, Reuti Dermann-Dods die zweite Stel der Spisenkan Landwirt Wangetolinicht, dass Karlstude, die Rachriche to seem der and wegen Amtidan land verlassen dierzu eilt de Dierzu teilt de

Diergu teilt be fith-Bergdoll

nicht gesproche bennach, sowei jeder Begründe

Stuitgart, die Aussprache den Schulabbar höbung der Al-ausschuss dermo

Bentrumsantra

ber Berorbunn und des Landon übren Ansbernet neien fansben i gleitet wurde i Erflarung des fel barüber In ber einer Aufb rüdtreien werd fenerten, daß d

ensbotum enisg trog mit 51 E Deutiden Bolf der Sozialdem ten die Meckte, Minister Lois Deutiden Bolf

Bentichen Bolf Abeltummung, et bor burch ben Mach Bekanntyn Stille Stnatsbrigleich für den Zierung an. A schiefe fich bie namens des Jutrums sei ihm gfür sich sein Weitpiel den Beispefühl. In die bem Beispefühl. In die bei bei Beispefühl. In die bei Beispefühl. In die bei Beispefühl.

totogetabt. In Other und M. während die M. während die M. ber Linfen zeitlang is wurde zugernfe antragte, die Straunehmen. Iehung der Bei fries. Machden melekut wurden werden

rezes. Nachden gelehnt worden dritte Besung Kril (Soz.) erst gegen die dritte in die dritte in die dritte Bezüglich der Bezüglich der Bezüglich der Bezüglich der Angekorden ihm is lihr ma endägt.

Mur einige württ. Mogieru blatt ift über d mit aller Enti-Boly zurück, de lebnung der Ab schiedung. Die so flar, daß m mülle. Das G des Ermächtigu und ein Palleni die non der G des Jentrums a seichnet wurde.

seichnet murbe, jebes Aufeijen i folches Spiel m politif im Inter

jebergeit en

die eigene geschlostes Austur, Die auf ber Arbeiterung atsgebaul ich und nicht so leicht aus dem Geleie zu schieden sp.

Und die biefe Jurüchglaung, dieses Jurücssauer der Ardse, diese Mitteln, diese Verfachtung im anheren Kaum und die den aberen Witteln, diese Verharten auf dem allen Kopf und Ioperen Schligtet zur Verliebung, gesenisgen, unruhigen Gestern sein Schligtet zur Verliefung, jenes wunderliche Sinnieren in religiösen, philosophischen, Minsterischen und beiner in Aufre und Rechter der Liebe zu allem Altenen und Heiner und Keingen Gestern eine Liebe zu allem Altenen und Heiner im Betweit im Autur und Menscheit und die Schiefet und den Ansprachen den die Gehnelden auch eine felt findichet und bei Kestgenheit gegenüber den Zumitried der die Gehnelden und beit hier der Vergung zur Vermittelung ebenfo wie das zühr gebens, die heute dem schwahlichen wie dem stänfichen Stamm eigen sind.

Go haben Schwaden und Franken viel Gemeinsames, Der von der Hospische Geste der Ausfalichen wie den hier Hospischen Frei Ausstausch von Gestlichen, Gemein Vergeund der Vergeung zur Gemeindart, die den gestüchten Freund der Indicken Gemeinsche Merd wird gestlichen Gemeinsche der Ausfleichen, der gemein der Indicken Gemeinsche wieder einheitliche Werwaltung und das einheitliche Wermeinsche Gestauch der Vergeung der Schaften weiter ausgleichend. Dabei hat und ber Stenken, die wirschaftliche Gemeinsche wieder erwiesen; es ried vor, und der Frünkliche weicht zurücken.

9) Der fidhliche Leichenfichmaus ist gang im Sinn ber Abreichtebenen. Son, manft." lagte ein Bauer zu ieinem Jechgelellen, dem er feinen Mobiliand vor Augen eilem welte, "leu manft, i las mit eines tott wede frauer wie fie Fungerfeider? Bei mit mille die Flahhind (Fleischeit die med die Flahen übers Teller erdanfel" — "Ja, and wos t no forche will," jagte der ferbende Bauer zu seinem Sohn, "geilt non demm Beit ihr Sohn will im Sterden wie en e Köliele, mein t werd fangel" Denn er will im Sterden wie im Leden erwas lein und getten, und um den Wedellund zu zeigen, geht er oft über Nermägen.

Der Sch was de ift Fremden gegenklier leicht icheu, verlegen, biede, nur ichwer durch des Gedes Boet, nannentlich des höftiche und Konternstiefel an und pach mit Vouernstäuffen ju: "Er nimmt kein Gedene Franzen und der eine Mecket, leine Mecket, leine Gedene Kode dat Gedene Mecket incht er nach auchen und vor Frenzen jiedet kurzen, wenn nam desticht fielt eigentlich ja mehrt. Darum ist en über alles seellt, Darum ist er hehlingen part, hehlingen des gestichen, aber alles seellt. Darum ist er hehlingen part, hehlingen kein der alles seellt. Darum ist er hehlingen part, hehlingen klein er sich jeden der weichen Konna, ihre diese gestigen Fähigteiten hält er zund, offen derb: ist ist ich der eine gestigen Fähigteiten hält er zund, offen derb: ist ich der der gestigen Fähigteiten hält er zund, offen derb: ist ich der der gestigen Fähigteiten hält er zund, offen derb: in Darumhelten, über diese gestigen Fähigteiten hält er zund, offen derb: in der gestigen Fähigteiten hält er zund, offen derb: in der gestigen Fähigteiten hält er zund, offen der ich in die er der weichen Kegung, seher höllichen Gern. Auch er ihr einer gestigen wie in einer der weit gest, den er ihr die er der der der der der der der gestigen der der weither der weith er zu der er weith er zu der er weith er zu der gestigen wie in der der ihr mitgraussch, aber er weith er zu der eine seine er ihr der geden weith. Der er er gedesten weith der gestigen und leine Schligfeiten, aus denen er etware von einer von einer der jedest und beine Schligfeiten, aus denen er etware einer der einer Beiteit und der eine Schligfeiten, aus denen er etware einer er der jedesten der eine Einem der jedesten der eine Schligfeiten der Gedes eine der der eine Schligfeiten der eine Schligfeiten der eine Schligfeiten der der der eine Schligfeiten der eine der eine Schligfeiten der eine Schließen der eine Schligfeiten der eine Schligfeiten der eine Schligfeiten der eine Schligfeiten der eine Schligen der eine Schligen der eine Schligfeiten der eine Schligfeiten der eine Schligfe

anderen.

3ch war zu Tränen gerüllet, wei ich
als junger Menlich
einen früntlichen
Bauern am Grab
einen Withettichen
Bauern am Grab
einer Butter weiwen sach nurbebe
lande, Ethinde nach
beiter bas über ihn,
als ich ihn eine
Balbe Stunde nurbebe
lande, Gett später
habe ich gemerk,
bald den Eechensari, leine Alugheit und Unaufrichfigleit, londeen
es ilt den Eechensari, leine Alugheit und Leberschmit, wenn seine
es ilt den leine Bestettweib sagte ein fediticher Sauer: "I men geitweis", in wohl eingewistliet.

Der Schwade wirf jedne Sutrifiung decaus, wie man einer
Buttende wenig gitt is verleicht gestouhe der Vaner fahr
am. Bail!" — "Salt is verleicht gestouhe der Vaner fahr,
am. Bail!" — "Solt de verne in fediticher Sauer: "I men als,
bu sommid e wenig gitt in de jettouhe hewwe?" begehrte des
Butteshih aus! — "Solt die verneicht gestouhe in de,
Butte der den hat. I mad gestouhe in de,
Butte der den haus!" ingat demle (heimeilg, wohl) [eine Kebe mit
einer dentlichen Gederde

Der Frank, wenn me dich numme sieht und seiner sentilichen Gederde

Der benatien wird den numme sieht und seine seinem rolchen Temperament, jetiten ungestigeleien Ungebuld und dem delen Temperament, jetiten ungestigeleien Ungebuld und dem delen den

einer den den gewis dem eine delen den des

einer de sentilichen Gederde

Der benatie den mutte feine Gederde

de geweite den gewis den federien geben des

eines de gewis den gewis den gestouhe den de gestouhe den de

de geweite den gewis den gewis den gestouhe den de

eine de geweite des gewis den gewis den de

de gestouhe de geweite den gewis de gestouhe den de

eine de geweite de gewis de gestouhe de gestouhe den de

eine de gestouhe d The same

Kummenfallend jo Der Franke lichelt, ber Schmabe lacht,

ber Su Brifbles, An und Bollen was bellen

Ds gilt in belben Stämmen viel ben Stämmen viel bepabie Köpie Beim Franten ift viel Birren, ber Schwad ift ein Gribles, Tröumer und Spirelleerer, umd mancher lieht am bellen Tog

Der Franke Al wisse, der Schwade ist dessen.

Der Franke ist spisse, der Schwade ist umesse.

Der Franke ist spisse, der Schwade ist umseine.

Der Franke ist sein Raduck ist denglam.

Der Franke ist den Menschen ein Kälsel, dem Schwasten lagt man.

Der Franke ist den Menschen ein Kälsel, dem Schwasten lagt man.

Der Franke aust. der Schwade spottet.

In Bernsen lagt man "schöppeln", in Schwaden lagt man ist genichten.

In Franken lagt man "schöppeln", in Schwaden lagt man ist genichten der man's "detteln".

In Franken lagt man "schöppeln", in Schwaden lagt man sessen petet in Burttemberg nicht. Der Schwisse peteten ".

Die trassen schwade und Klassenwerten teine Kolle. Er verzog deshab, meit nach Seiterreich. Beim Tähinger Bertrag ibis unterichreibt er nicht nich Aanmer mehr und mehr in der in der Gestell der Mehrierichten der Iwalten Kannmer mehr und mehr in der sein der grund. Das Steuere und der Weidarligen kinnwerte lich um gette Kannen machte, in die hoden Slaaten und Kirchenstellem auf eine Kramen machte, in die hoden Slaaten und Kirchenstellem auf dies Steumen machte, in die hoden Slaaten und Kirchenstellem auf dies Gamille zu sein, det der die Audern der Steumessels hotten, und wie hatten immer den Freilich, die Erannenweite wurde überschält, übr murde ein zu der über die der die der die wurde ein zu den die der die der die wurde ein zu den die der die den die

Schwaden Majlafigteit im Schlechten wie im Guten
eigen ift. Es lägt
mancher Fennte
aber auch die Tinge
gerne gehen, wie sie
geben. aupt Lebensgeien,

LANDKREIS CALW

Er jagte einmal einer, er munbere fich, bab